



05 | 2011

Dieser Newsletter versorgt Sie mit aktuellen Informationen rund um den EMSCHERplayer.

### Medienpool Foto: EMSCHERland Strukturwandel

Das konzeptuelle Fotografieprojekt „EMSCHERland – Strukturwandel“ wurde anlässlich der Kulturhauptstadt RUHR 2010 von Dieter Blase (Werkstatt für Photographie) geleitet. Es stellt Positionen zeitgenössischer Fotografie zum Thema Strukturwandel vor. Der EMSCHERplayer präsentiert im Medienpool „Foto“ in den kommenden Monaten die Ergebnisse des Jahres 2010: Serien von sechs Fotografen aus dem Münsterland, die während mehrtägiger Aufenthalte im Emschertal das weite Spektrum dessen, was „Strukturwandel“ heute bedeuten kann, mit ganz unterschiedlichen fotografischen Ansätzen ausgelotet haben. Den Auftakt macht in diesem Monat die Serie „Topos Straße“ von Georg Niklasch. [Zum Medienpool Foto...](#)

### Sagen Sie uns die Meinung - die Kommentarfunktion

Mit der Kommentarfunktion des EMSCHERplayers können Sie zu den Magazinen und Newsbeiträgen Fragen und Anmerkungen hinterlassen. Klicken Sie dazu einfach auf den roten Button „Zu den Kommentaren“. Wir freuen uns, von Ihnen zu lesen!

### Podcast: Lust und Last des Emscherumbaus

Der Umbau des Emschersystems bedarf als ehrgeiziges wasserwirtschaftliches und ökologisches Projekt zur Neugestaltung der Emschergewässer natürlich auch umfangreicher Baumaßnahmen. Wenn solch große Veränderungen inmitten des alltäglichen Lebensraums der Bevölkerung durchgeführt werden, gibt es oft Diskussionen und Kontroversen. Der Podcast „Lust und Last des Emscher-Umbaus“ begibt sich in diesem Monat in das Spannungsfeld Baustelle: zwischen Alltag und Vision. [Zum Podcast...](#)

### Neuer Header: Netzwerk

Der Begriff des „Networking“ ist zur Zeit in aller Munde. Der EMSCHERplayer erhält in diesem Monat einen neuen Header, der das Networking der Stimmen und Eindrücke im Emschertal visualisiert und akustisch erfahrbar macht. Da die Header zufallsbedingt erscheinen, halten Sie beim nächsten Besuch des EMSCHERplayers die Augen auf.

### Magazin: Die Neuerfindung des Fahrrads

Die Geschichte des Fahrrads als erschwingliches Verkehrsmittel für große Teile der Bevölkerung beginnt Anfang des 20. Jahrhunderts. Es trat zunächst als Erweiterung des Bewegungsradius positiv in Erscheinung und ermöglichte eine bis dato unbekannte Mobilität. Mit dem Siegeszug des Automobils wurde es vorübergehend zum Verkehrsmittel der Armen, um dann in den 1990er Jahren eine unvergleichliche Renaissance als Verkehrsmittel, Sportgerät und Freizeitbeschäftigung zu erfahren. Im aktuellen Magazinbeitrag spürt Dr. Joachim Scheiner, Privatdozent am Fachgebiet Verkehrswesen und Verkehrsplanung der TU Dortmund, auch den sozialen, ökonomischen und städtebaulichen Implikationen einer radfahrenden Gesellschaft nach. Denn mehr als bei anderen Verkehrsmitteln ist beim Radfahren der Weg das Ziel. Dabei helfen landschaftlich attraktive und gut ausgebauten Radwege, wie sie im Emscherland entstehen. [Zum Magazin...](#)

### Kunst, Kultur, Kommunikation: [www.emscherplayer.de](http://www.emscherplayer.de)



Herausgeber: Emschergenossenschaft | Stabsstelle Emscher-Zukunft | Ralf Schumacher  
Kronprinzenstr. 24 | 45128 Essen  
Kontakt: Ralf Schumacher · 0201-104-2676 | Karl-Heinz Blomann · 0201-246370  
Pressekontakt: Silke Wilts · 0201-104-2474

Wenn Sie diesen Newsletter abbestellen möchten, dann klicken Sie bitte auf diesen Link <http://www.supermailer.de/scripts/hosting/newsletter.php?id=809&EMail=abawi.iliass@eglv.de&Action=unsubscribe>